

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) wurde als Kind jüdischer Eltern geboren und sie ließen ihn 1816 christlich taufen, bevor sie einige Jahre später selbst zum reformierten Glauben konvertierten.

Im Winter 1829/1830 schrieb Mendelssohn seine zweite Sinfonie anlässlich des 300. Jubiläums der *Confessio Augustana*. Infolge der französischen Julirevolution konnte die geplante Uraufführung 1830 nicht stattfinden und erfolgte 1832 unter Mendelssohns Leitung. Das Werk hatte nur mäßigen Erfolg, weshalb es erst postum 1868 als 5. Sinfonie in den Druck ging und als „Reformationssinfonie“ bekannt wurde. In der ruhigen Einleitung finden sich geistliche Bezüge, zum Beispiel das gregorianische *Magnificat* und das *Dresdner Amen*. Im Schlusssatz erklingt Martin Luthers Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ in vielfältigen Variationen und steigert sich von einer einsamen Solo-Trompete zu einer gewaltigen Hymne.

Die vorliegende Bearbeitung von Johannes Matthias Michel, Landeskantor in der Evangelischen Landeskirche in Baden, entstand 2011 für die Aufnahme der CD „Sinfonische Klangwelten für Blechbläser und Orgel“, die er zusammen mit dem Ensemble „Mannheimer Blech“ unter der Leitung von Erhard Wetz in der Christuskirche Mannheim eingespielt hat.

Die CD ist unter der Editionsnummer VS 9147 CD beim Strube Verlag erhältlich.

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung - außer mit Genehmigung des Verlages - verboten.*

*Das Kopieren der Einzelstimmen ist dem Besitzer des Originals erlaubt.  
Die Kopien dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.*

*Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzutellen.*

*Copyright 2015 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jercic , München

Notensatz: Armin Schaefer

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**Internet: [strube.de](http://strube.de)**